

Touren- und Foto-Bericht der Wanderung Gridone-Valle Cannobina vom 16.-18. November 2007



Bericht: bericht-2007-11-16-gridone

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Tourenbericht

GridoneValle Cannobina, 16.18. November 2007

Freitagabend: Es ist dunkle Nacht, und aus dem Zug erspähen wir bei den beleuchteten Bahnhöfen Schneehaufen, die Richtung Gotthard immer grösser werden. Ich wähne mich im falschen Film: Ich habe mich doch für eine Wanderung auf über 2000 m und nicht für eine Schneeschuhtour angemeldet.

Samstag: Herrlicher, warmer Sonnenschein! Mit dem Taxibus überwinden wir mühelos die ersten 800 Höhenmeter. Vor uns liegt ein Aufstieg durch einen lockeren, sonnigen, aperen Birkenwald, der immer wieder herrliche Tiefblicke nach Norden und Süden gewährt. Tief unter uns erkennen wir im blauen Lago Maggiore die Brissago-Inseln. Auf der Alpe Avaiscia bewundern wir den grossen, rätelhaften Schalenstein und erreichen bald den Übergang Btte di Valle mit Blick ins Centovalli. Nun kommen wir aus nördlicher Richtung zum Gridone, und hier liegen doch noch ein paar hart gefrorene Schneereste im steilen Hang, so dass Vorsicht geboten ist. Bald darauf erreichen wir -- wieder auf der Sonnenseite-- den Gipfel des Gridone und werden bei bester Fernsicht mit einem einzigartigen Panorama, das vom Monte-Rosa-Massiv bis zu den Bündner Alpen reicht, beglückt. Der Abstieg erfolgt über einen langen Bergrücken immer der Sonne und den Walliser Viertausendern entgegen, bis sich der Weg unvermittelt talabwärts Richtung Spocchia wendet. Die Tage sind im November kurz und der Abstieg ist lang, und so dämmt es bereits, als wir das Dorf, das wie ein Adlernest hoch über dem Tal am Hang klebt, erreichen. Zu unserem Tagesziel Orasso sind es laut Wanderwegweiser noch über 2 Std. (!), aber keine Angst: Peter weiss einen kürzeren Weg. Durch raschelndes Kastanienlaub kommen wir zu einer romantischen Mondscheinwanderung, die in den engen Gässchen von Orasso endet.

Sonntag: Auf einem alten Säumerweg erreichen wir hoch über dem Tal und wieder an der Sonne das nächste Dorf, Cursolo. Unterwegs zeigt uns Peter, wo früher Hanf angebaut und gleich an Ort und Stelle gewaschen wurde. Jetzt steigen wir gemütlich durch helle Birken- und Buchenwälder zum Übergang des gleichnamigen Bergs auf und geniessen nochmals einen Blick auf die Walliser Alpen und das Valle Vigezzo. Der Abstieg führt auch heute über einen sonnigen, langen Bergrücken und durch einen grossen Föhrenwald nach Finero. Noch ein kurzer Aufstieg, und wir erreichen die wunderschön gelegene Kapelle Madonna del Sasso, die sich uns im letzten Sonnenlicht zeigt. Gleich dahinter erklärt uns Peter die prähistorischen Felsgravuren: Eine Familie mit Hund. Schon bald erblicken wir in der Abenddämmerung die Ortschaft Re, unser Ziel. Es bleibt noch Zeit für einen Besuch der Wallfahrtskirche mit riesengrosser Kuppel, bevor uns der Zug wieder in die eisige Nordschweiz zurück bringt. Fritz Gebhard

Kommentare



Freitagabend im Bus nach Brissago



Samstag in der Früh, bis hier her fahren wir mit dem Taxi



Eindrücke auf dem Aufstieg zum Gridone



Blick Richtung Süden nach Italien



Blick Richtung Locarno mit Maggia-Delta



Im Aufstieg ist es rutschig



Regula, Elisabeth und Vreni wacker beim Aufstieg



Theresa im Gespräch mit Aira



Die drei Daniels



Es ist definitiv zugefroren, doch sehr kalt ist es ja nicht (T-Shirt).



Es geht noch ein Stück bis zum höchsten Tagesziel



Hier ist das Ziel . . .



doch zuvor gibts einen deftigen Anstieg mit Kletterpartien



Elisabeth, Stephanie und Richard, sie sind noch nicht ganz oben



Monte Gridone

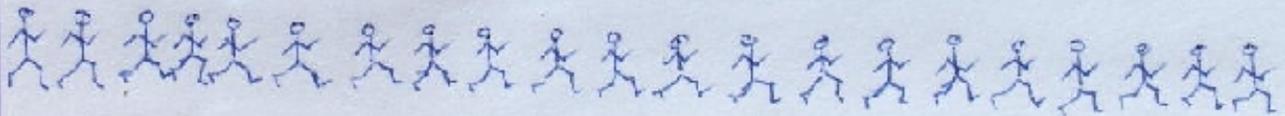


Wir haben ihn alle erreicht

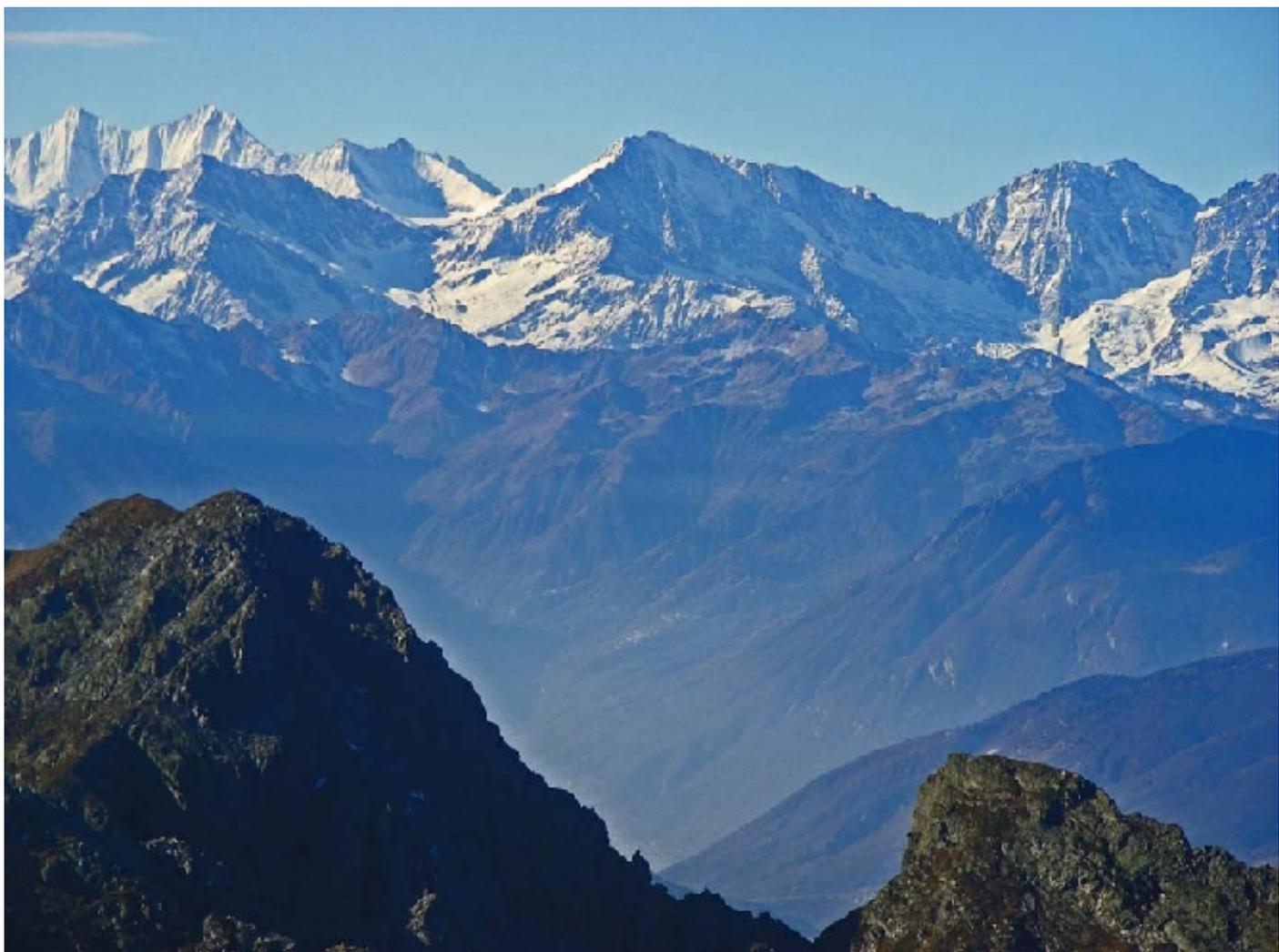
17.11.07

SAC - Aarau

Daniel Meyer, Werner Blederer, Elisabeth Kretz,
Steffi Hultenstern, Vreni Köpfli, Richard Strässle,
Daniel Strub, Peter Demuth, Theresa Zumbsteg,
Aira, Christina Dössegger, Walter Säuberli,
Fritz Gebhard, Felix Studer, Tathu Hüniger,
Daniel Lempen, Regula Toscani, Stephanie Rudolf,
Ellen Langrock, Therese Schneeberger, Klanni Peter
Ursula Hässler ☺



Unser Eintrag ins Gipfelbuch



Bildmitte Zwischbergenpass mit Weissmies, ganz links Täschhorn, rechts davon der Dom



Es ist ganz still während Regula ein Lied spielt, danke Regula es war wunderschön



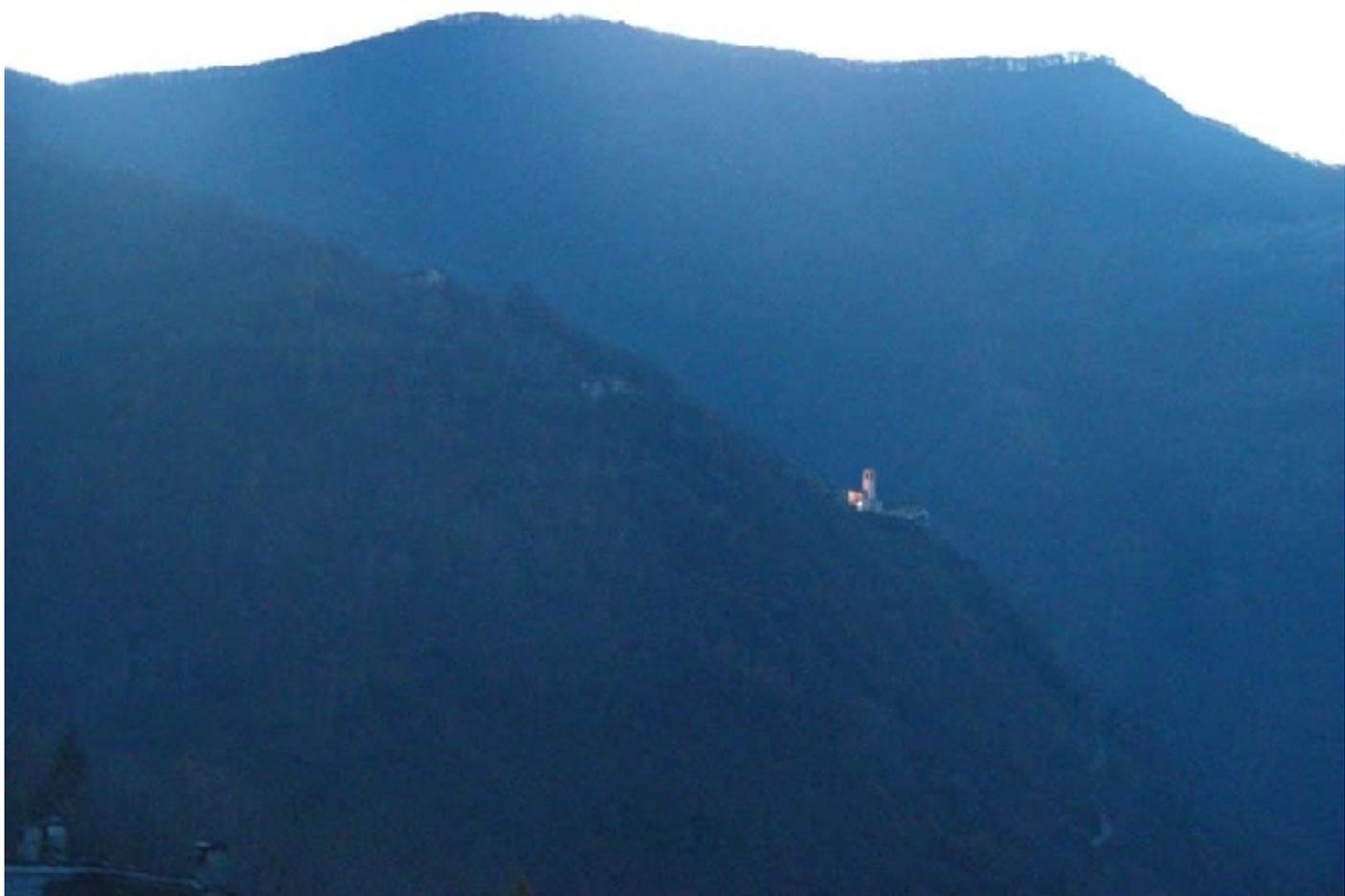
Mit diesem Blick nehmen wir den Abstieg unter die Füße



Trockene Grasbüschel



Eine Pause im Versteckten



Kirche von Spocchia, aus dem Hotelzimmer fotografiert



Peter hat viel Interessantes zu erzählen



Der Wanderweg führt durch die Kapelle nach Cursolo



Sonntagmorgen in Cursolo



Und wieder stetig in die Höhe zu den Monti di Cursolo



Eine verdiende Ruhepause, 21 auf einen Streich



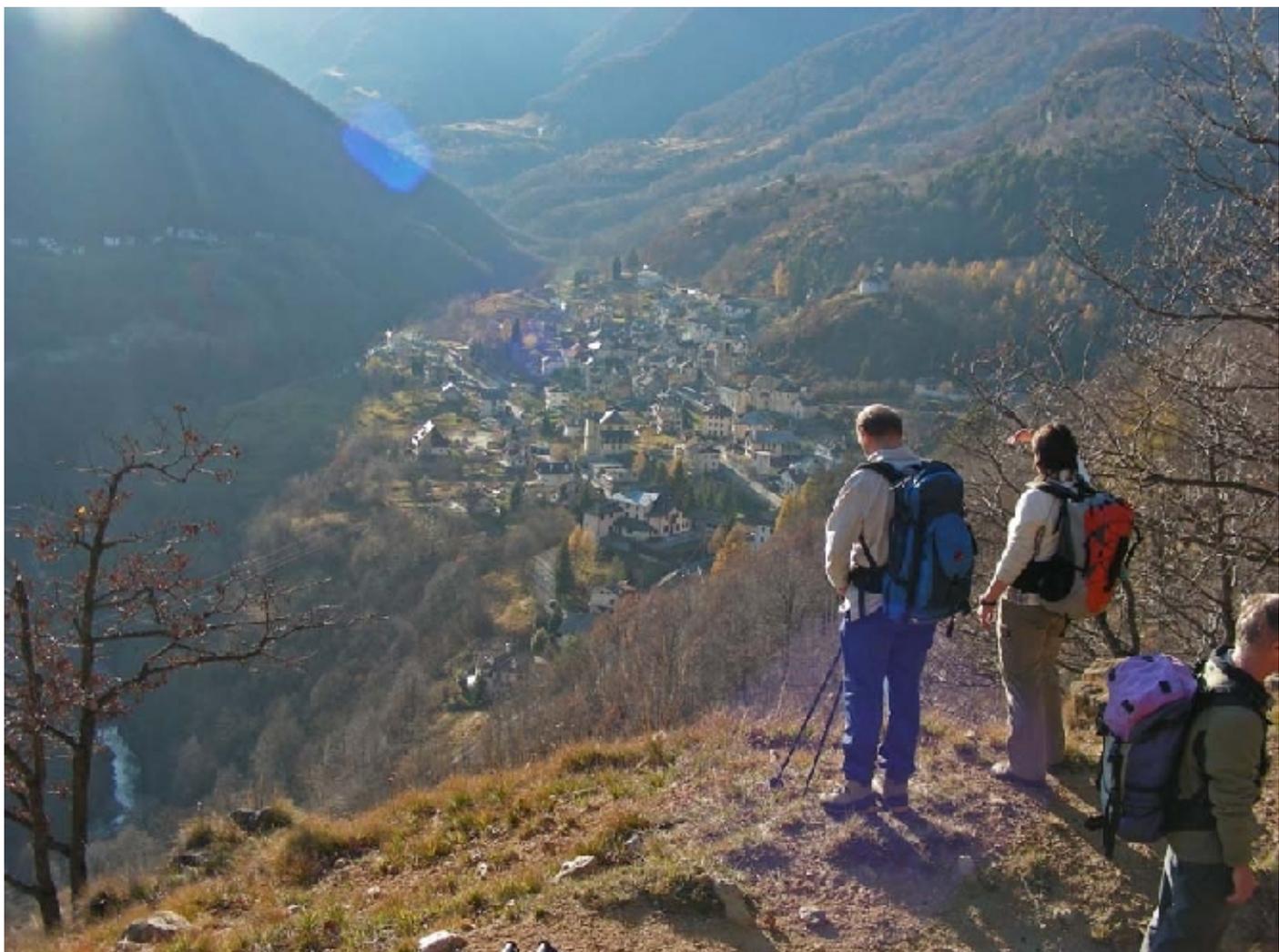
weiter gehts



Vorne links sind italienische Jäger zu sehen



Unser Wanderleiter Peter. Im Hintergrund der Gridone (auf italienisch M.te Limidario)



Abendlicher Blick auf Finero



Felszeichnungen (Familie mit Kindern) bei Finero



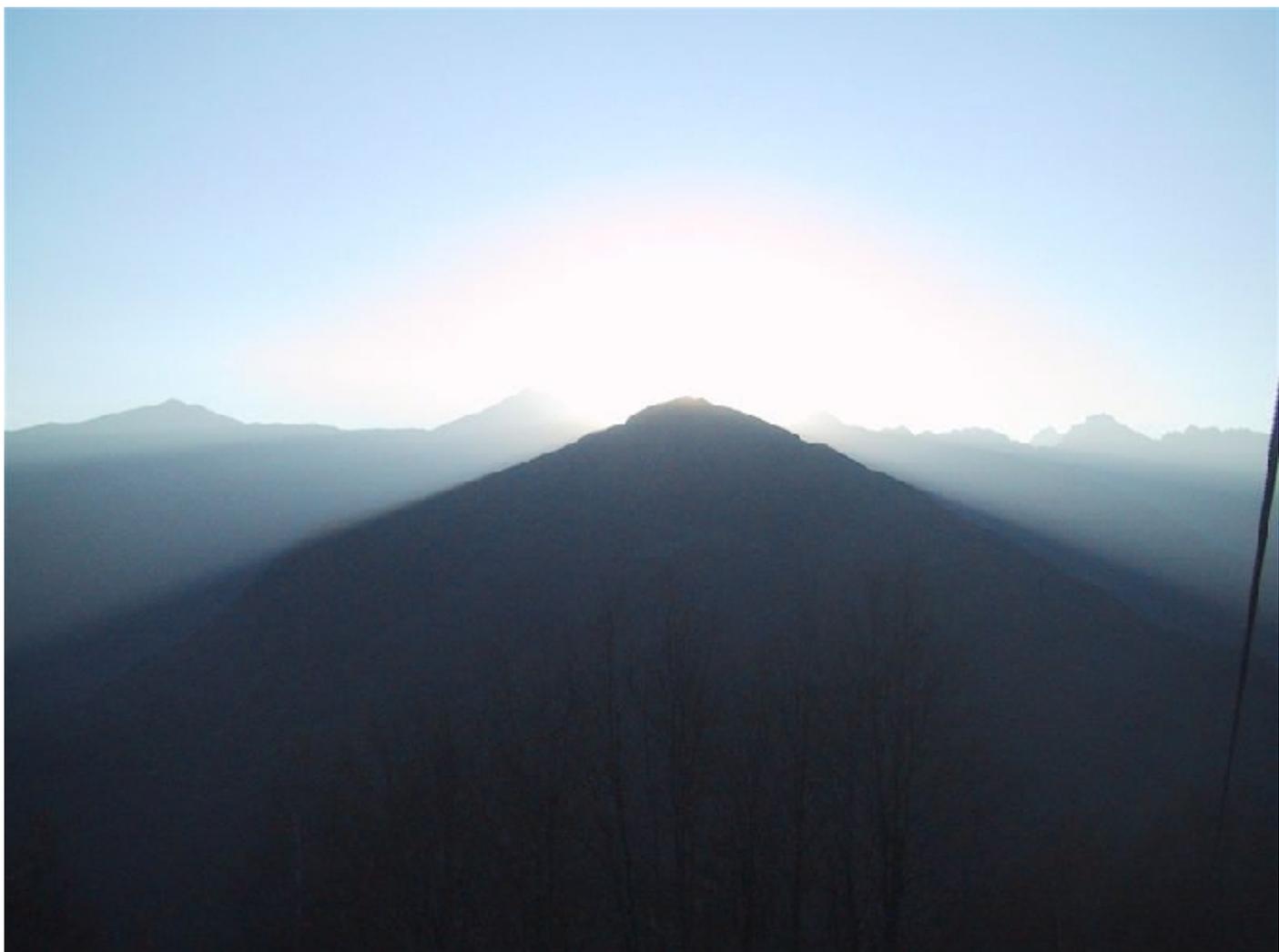
Der Herbst hat Einzug gehalten



Die Tour neigt sich dem Ende, der letzte Abstieg



Die berühmte Wallfahrtskirche von Re im Valle Vigezzo



Ein letzter Blick zurück bevor wir in den Zug Richtung Domodossola steigen